

ANMELDUNG ZUR EXKURSION

Sonnabend, 18. Mai 2019

verbindlich mit _____ Personen

Die Teilnahmebedingungen habe(n) wir/ich zur Kenntnis genommen.

Wir benötigen Ihre E-Mail oder Telefonnummer, um Ihnen die Zusage zur Exkursion zustellen zu können.

E-Mail-Empfängern schicken wir auch eine Absage.

Mitgl.-Nr.	
Teilnehmer 1	
Teilnehmer 2	
E-Mail	
Telefon	
Datum, Unterschrift	

Bitte nehmen Sie mich/uns in den Verteiler für Exkursionsangebote auf, gerne per E-Mail (sofern vorhanden)!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmerbeitrag: 70,00 € pro Person

Anmeldungen bitte bis zum 7. April 2019.

Die Teilnehmerzahl ist auf mindestens 30 Personen, höchstens auf die Busplätze begrenzt. Selbstfahrer sind nicht zugelassen. Bei Überschreitung der Plätze entscheidet das Los.

Nur wer bis zum 10. April eine Zusage erhalten und diese umgehend bestätigt hat (E-Mail, Telefon), überweist bitte den Teilnehmerbeitrag von 70,00 € pro Person binnen einer Woche unter dem Stichwort „Exkursion 18.05.19“ auf unser Konto der Kieler Volksbank, IBAN DE48 2109 0007 0072 3680 04.

Falls Sie die Teilnahme sehr kurzfristig absagen müssen, tragen Sie eine anteilige Kostenpauschale von 20,00 €, sofern kein Nachrücker gefunden werden kann.

Wenn wir uns nicht bei Ihnen gemeldet haben, sind Sie leider bei dieser Exkursion nicht dabei.

PROGRAMM

Sonnabend, 18. Mai 2019

- 08.00 **Busabfahrt** in Molfsee (Museums-Parkplatz)
- 09.00. - 09.45 **Danewerk**, Rekonstruierte Schanze 14
*Bedeutung in der dänischen Geschichte
Rückzug der dänischen Armee am 05.02.1864*
- 10.15 – 10.45 **Denkmäler** für die gefallenen Dänen und Österreicher in **Sankelmark**
Das Gefecht von Oeversee am 06.02.1864
- 10.45 – 11.30 **Fahrt** über die Grenze nach **Gravenstein** (Grasten, DK),
Kurzer Stopp am Grenzübergang
Volksabstimmung über die deutsch-dänische Grenze 1920
- 11.30 – 12.15 **Schloss Gravenstein**, Besichtigung der Außenanlagen preußisches Hauptquartier 1864
- 12.30 – 14.00 Dänisches Mittagsbüfett im Restaurant Fiskenaes**
- 14.15 – 15.00 **Kirche von Broager**
*preußische Artilleriestellungen und Signalstation zum Beschuss der Düppeler Schanzen;
Grab von Pionier Carl Klinke „Ick bin Klinke.
Ick öffne dit Tor“;
Geschichte des dänischen Panzerschiffs „Rolf Krake“*
- 15.15 – 17.15 **Düppel-Museum** „Historiecenter Dybboel Banke“,
Düppeler Schanzen „Dybboel skanser“
*Die Entscheidungsschlacht am 18. April 1864;
Zerstörung Sonderburgs durch preußische Artillerie; Übergang der Preußen nach Alsen 29.06.1864; Der Friede von Wien vom 30. Oktober 1864, Der Deutsche Krieg 1866 zwischen Preußen und Österreich; Der Friede von Prag vom 23. August 1866*
- 17.30 – ca. 19.00 **Rückfahrt nach Molfsee**

HINWEIS: Festes Schuhwerk, regenfeste Kleidung und **Personalausweis** mitbringen!

„Das deutsch-dänische Verhältnis – vom Krieg zur freundschaftlichen Nachbarschaft“

MITGLIEDEREXKURSION
SONNABEND, 18. MAI 2019

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES
FREILICHTMUSEUM E.V.



MITGLIEDEREXKURSION

Samstag, 18. Mai 2019

„Das deutsch-dänische Verhältnis – vom Krieg zur freundschaftlichen Nachbarschaft“

Einfach ist es nie gewesen, das Verhältnis zwischen Dänen und Deutschen. Die heutige freundschaftliche Nachbarschaft ist aus Krieg und blutiger Feindschaft entstanden. Der deutsch-dänische Krieg 1864 markiert einen besonderen Wendepunkt in der schleswig-holsteinischen und dänischen Geschichte. Hier ging es vordergründig um die nationale Zugehörigkeit Schlesiens. Kriegsgegner waren Preußen und Österreich auf der einen und Dänemark auf der anderen Seite. Der Krieg endete mit der Erstürmung der Düppeler Schanzen nahe Sonderburg. Im Frieden von Wien musste Dänemark die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg abtreten, die zunächst unter gemeinsame Verwaltung Preußens und Österreichs gestellt wurden. Allerdings wurde hierdurch der Dualismus zwischen den beiden deutschen Vormachtstaaten nur noch gesteigert, bis Preußen 1866 den Konflikt in der Schlacht von Königgrätz zu seinen Gunsten entschied und die umstrittenen Herzogtümer 1867 annektierte. Das Ergebnis waren bzw. sind letztlich die preußische Provinz und ab 1946 unser Bundesland Schleswig-Holstein.

Unsere Exkursion führt uns zu den wichtigsten Kriegsschauplätzen vom Danewerk bis zu den Düppeler Schanzen und befasst sich mit Ursachen, Verlauf und Folgen des sog. „Zweiten Schleswig-Holsteinischen Krieges“ 1864 (nach der schleswig-holsteinischen Erhebung 1848).

Der Zeitpunkt wurde bewusst ins Vorjahr eines 100-jährigen Jubiläums gelegt: Am 10. Februar und 14. März 1920 haben die Menschen im heutigen Nordschleswig (DK) und nördlichen Südschleswig (D) per Volksabstimmung über die bestehende

Staatsgrenze entschieden. Dieses – durchaus facettenreiche – Ereignis, vor allem das entstandene friedliche Zusammenleben in der deutsch-dänischen Grenzregion, gelten europaweit als vorbildlich, auch für den respektvollen Umgang mit den beidseitigen Minderheiten. Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt, bei einem Grenzbesuch mit vermeintlichen Nationalitätenfragen konfrontiert, urteilte auf seine eigene Art: „Eure Sorgen möchte ich haben“. Das Abstimmungsjubiläum wird 2020 von beiden Nachbarstaaten vielfach gewürdigt werden. Die Landesregierung hat es unter das Motto gestellt: „Selbstbestimmung – Identität – europäische Zukunft“.

Die Einzelheiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Programm. Auf der Exkursion wird uns der Historiker und Publizist Dr. Martin Rackwitz begleiten. Dr. Rackwitz, Jahrgang 1970, ist profunder Kenner der schleswig-holsteinischen Geschichte und Autor bedeutsamer Werke, z.B. über die schleswig-holsteinische Erhebung 1848 und aktuell über den Kieler Matrosenaufstand „Kiel 1918, Revolution – Aufbruch zu Demokratie und Republik“ (2018). Vor diesem Hintergrund werden wir im Bus und an den Zielorten viele Informationen darüber erhalten, wie es kommen konnte, dass bei uns und unserem Nachbarn aus Feindschaft Freundschaft wurde.

KONTAKT

Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.

Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee

Telefon: 0431 – 659 44 55 6 (auch am Exkursionstag)

Fax: 0431 – 659 4455 7

E-Mail: post@freilichtmuseum-ev.de

Home: freilichtmuseum-ev.de



Schleswig-Holsteinisches
Freilichtmuseum e. V.
Geschäftsstelle
Hamburger Landstraße 101
24113 Molfsee